

II-633 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

31.3.1965

237/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Lola S o l a r , K e r n , S c h e r r e r
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend den Vorsteherposten beim Bezirksgericht Hainfeld.

- . - . - . -

Anlässlich der Diskussion über das Kapitel Justiz im Finanz- und Budgetausschuss am 9. November 1964 wurde u.a. die Frage erörtert, dass der Vorsteherposten beim Bezirksgericht Hainfeld derzeit unbesetzt ist und die richterlichen Funktionen von einem Sprengelrichter ausgeübt werden, bei dem ebenfalls im Sprengel des Kreisgerichtes St. Pölten gelegenen Bezirksgericht Mank, Niederösterreich, jedoch eine dauernde Besetzung des Vorsteherpostens erfolgt ist, obwohl dieses Bezirksgericht, wie sich aus der Statistik der Rechtspflege für das Jahr 1962 ergibt, einen geringeren **Geschäftsanfall** aufweist.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, die öffentliche Ausschreibung des Vorsteherpostens beim Bezirksgericht Hainfeld zu veranlassen und auch für die Besetzung zu sorgen, falls geeignete Bewerber hierfür auftreten?
- 2) Von welchen Erwägungen wird bei der Ausschreibung von bezirksgerichtlichen Gerichtsvorsteherposten ausgegangen? Wird auf die tatsächliche Belastung Bedacht genommen, wenn die Frage zur Entscheidung heransteht, ob der Posten des Vorstehers eines Bezirksgerichtes ausgeschrieben werden soll, oder ist dies nur davon abhängig, ob tatsächlich Bewerber in Aussicht sind?

- . - . - . -